

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband

adh.de



Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games



Vorwort

Eine Gesellschaft und ein Staat, die sich selbst unter den Anspruch stellen, ein Sportland zu sein und zu den führenden Sportnationen zu zählen, schulden dem Weltsport entsprechend dienendes Engagement.
Dr. habil. Sven Güldenpfennig

Inhalt

FISU World University Games	5
Spitzensport und Bildung	5
Rhine-Ruhr 2025	
FISU World University Games	7
Gestalter	7
Katalysator	9
Inkubator	11
Cluster	13
Prozess 2020	14
Kontakt	14

Stand: März 2021

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband (adh)
Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg
Telefon 06071 2086-10
adh.de

Redaktion und Layout

Julia Frasch
Telefon 0163-2086114
frasch@adh.de

Fotos

adh-Archiv
adobe Stock | Julien Eichinger,
Gorodenkoff, kuprevich,
lovelyday12, Andrey Popov
DOSB/Sportdeutschland
Arndt Falter
FISU-Archiv
André Goerschel
Peter Leßmann
Alexander Vogel

Gemeinsam mit seinen Partnern bewirbt sich der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games*.

Der Erfolg der Sommer-Universiade in Duisburg 1989 war eine Ursache, warum die Bundesregierung die FISU World University Games (FISU Games) als Teil einer langfristig angelegten Strategie für Sportgroßveranstaltungen in den Koalitionsvertrag aufgenommen hat. Seit diesem Impuls Anfang 2018 hat der adh kontinuierlich an der Vorbereitung einer möglichen Bewerbung für die Ausrichtung der 2025 FISU World University Games gearbeitet und mit den relevanten Stakeholdern die Potenziale für eine Durchführung in Deutschland herausgestellt. Im Rahmen eines Evaluationsprozesses wurde die Region Rhein-Ruhr als geeigneter Standort zur Veranstaltungsdurchführung identifiziert.

Mit der Abgabe des „Letters of Intention“ beim Weltverband des Hochschulsports FISU, ist der adh im Juni 2019 in den Bewerbungsprozess um die Ausrichtung der FISU Games eingestiegen. Anschließend hat er mit der Staatskanzlei NRW und weiteren Partnern des organisierten Sports und der Wissenschaft Ideen zum Durchführungskonzept der 2025 FISU World University Games an Rhein und Ruhr

vertieft und das Bid Book zur Bewerbung bei der FISU vorbereitet.

Der adh hat dabei von vielen Seiten Unterstützungszusagen erhalten, unter anderem von Vertreter*innen der Bundesregierung, des Bundestags, des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Spitzenverbände, des Landessportbundes in NRW, der Landesrektorenkonferenz oder der Hochschulrektorenkonferenz. Bei der adh-Vollversammlung 2019 in Hamburg unterstützten die Delegierten der Mitgliedshochschulen das Bewerbungsvorhaben mit 95,4 Prozent der Stimmen eindrucksvoll. Der Landtag in NRW votierte im Herbst 2020 einstimmig für die Bewerbung um die Ausrichtung in der Rhein-Ruhr Region.

Wir freuen uns darauf, mit unseren Partnern ein an den Sustainable Development Goals der UN orientiertes, nachhaltiges und innovatives Konzept für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu gestalten, von dem wichtige Entwicklungsimpulse für alle Bereiche des gesamten deutschen Sports und die Metropolregion Rhein-Ruhr ausgehen sollen.



Jörg Förster
adh-Vorstandsvorsitzender

*Der Veranstaltungstitel wurde von der FISU 2020/21 von „Universiade“ in „FISU World University Games“ umbenannt.

Fabian Hambüchen, FISU World University Games-Botschafter

Meine Universiade-Erfolge aus den Jahren 2013 und 2015 bedeuten mir wirklich viel. Silber im Mehrkampf und am Boden sowie Gold am Reck waren eine super Ausbeute!

Wie die Wettkämpfe abliefen war wirklich einmalig. Viele deutsche Delegationsmitglieder kamen zum Zuschauen und Anfeuern. Der Eintritt für alle Sportlerinnen und Sportler ist kostenlos, sodass die Unterstützung und der Zusammenhalt im Team ganz besonders sind. Das konnte ich im Wettkampf spüren, und die Erfolge waren somit viel emotionaler als bei anderen Wettkämpfen.

Der Hochschulsport bekommt in Deutschland meiner Meinung nach zu wenig Anerkennung und Aufmerksamkeit. Mit den FISU World University Games in Deutschland könnten wir das ändern.



FISU World University Games

Spitzensport und Bildung

Die FISU World University Games (FISU Games) sind die weltweit größten Sportveranstaltungen nach den Olympischen und Paralympischen Spielen. Veranstalter ist der Weltverband des Hochschulsports (FISU).



15+3

Sportarten



10.000

Aktive und Offizielle
aus rund 170 Ländern



12

Wettkampftage

Studentischer Spitzensport

Etwa 8.000 Studierende aus 170 Nationen treten in 15 festen und drei optionalen Sportarten im zweijährigen Rhythmus gegeneinander an. Im Fokus der FISU Games stehen sowohl studentische Nachwuchssportler*innen als auch zahlreiche etablierte Hochleistungssportler*innen.



20.000

Volunteers



4

-tägiger internationaler
Wissenschaftskongress

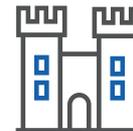
Bildung und Wissenschaft

Die FISU Games sind mit einem internationalen Wissenschaftskongress und diversen Rahmenveranstaltungen auch eine vielschichtige, interkulturelle Veranstaltung, die weit über den Event-Zeitraum hinaus positiv wirkt.



100

TV-Übertragung in
100 Länder



4

Rahmenevents mit Workshops,
Kulturprogrammen etc.

Bekannte deutsche Teilnehmende an FISU Games bzw. Universiaden

Jörg Ahmann, Dr. Thomas Bach, Dr. Sabine Bau, Ole Bischoff, Karla Borger, Britta Büthe, Heide Ecker-Rosendahl, Ariane Friedrich, Eberhard Gienger, Dr. Michael Groß, Fabian Hambüchen, Betty Heidler, Britta Heidemann, Andreas Hofmann, Dr. Franz-Josef Kemper, Sarah Köhler, Thomas Lurz, Björn Otto, Dr. Yorck Polus, Wolf-Dieter Poschmann, Silke Renk-Lange, Prof. Dr. Klaus Steinbach oder Britta Steffen



Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands

Die FISU World University Games (FISU Games) verbinden auf einzigartige Weise Spitzensport und Wissenschaft. Sie sind damit eine besondere Möglichkeit, das Sportland und den Wissenschaftsstandort NRW international in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.

Mit den FISU Games werden nicht nur die Teilnehmenden angesprochen, sondern auch deren Hochschulen in 170 Nationen. Es entstehen Beziehungen und Netzwerke, die schon vor der Veranstaltung beginnen und lange danach anhalten. Sie leisten einen deutlichen Beitrag zur Internationalisierung der Hochschulen. Durch die FISU Games hat die Region Rhein-Ruhr die Chance, sich weltweit als Gastgeberin mit besonderen Perspektiven zu präsentieren. Herausforderungen der Metropolregion können nur dann nachhaltig bewältigt werden, wenn die Hochschulen in den Prozess aktiv einbezogen werden und attraktiv sind für Lehrende und Studierende aus dem Ausland.

Gleichzeitig bieten die FISU Games die Chance, als Inkubator für Veränderungsprozesse zu fungieren. Die Herausforderungen bei der Durchführung stehen exemplarisch für die Aufgaben, die es im Hinblick auf Fragen der Mobilität, der Nachhaltigkeit oder der Gestaltung von Partizipationsprozessen auch an vielen anderen Stellen zu bewältigen gilt.



Gestalter

Es gilt, für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Rhine-Ruhr 2025 FISU Games) ein neues, nachhaltiges Veranstaltungsformat zu konzipieren: Die FISU Games haben das Potenzial, nicht nur als größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen im Sport zu wirken, sondern auch in die Bereiche Wissenschaft, Forschung, Innovation und Wirtschaft.

Status Quo

Der Fokus der FISU Games liegt bislang insbesondere auf der Komponente des Leistungssports – in Bezug auf die Durchführung ebenso, wie hinsichtlich der Wahrnehmung von Aktiven, Medien, Besucher*innen oder Partnern. Wissenschaft und die universitäre Anbindung bilden zwar immer ein Element der Veranstaltung, jedoch in untergeordneter Ausprägung. Hier sollen bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU Games neue Wege beschritten und Maßstäbe gesetzt werden.

Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gestalten die Zukunft

Ermöglichen Begegnung

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games präsentieren Deutschland als weltoffenes, friedliches und gastfreundliches Land.

Setzen nachhaltige Impulse

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games überzeugen durch ein neues Konzept für Sportgroßveranstaltungen. Sie setzen nachhaltige Impulse in Sport, Wissenschaft und Wirtschaft.

Leben Inklusion

Durch erstmalige Aufnahme einer Paraspportart in das Programm der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games ist Inklusion gelebte Wirklichkeit.

Wecken Begeisterung

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games leben die Werte des Sports und steigern die Begeisterung für internationale Sportgroßveranstaltungen.

Schaffen Spitzenleistung

Beste infrastrukturelle Bedingungen und neueste Technik im Sportbereich bilden den Rahmen für internationale Bestleistungen.

Fördern die Duale Karriere

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games tragen national und international zur Optimierung der Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport bei.

Zeigen Standortvorteile

Die enge Verknüpfung von Wissenschaft und Sport lenkt den internationalen Fokus auf den Wissenschaftsstandort Deutschland.

Gewinnen Talente

Die positive Wahrnehmung des Wissenschaftsstandorts Deutschland stellt einen Wettbewerbsvorteil für die Gewinnung internationaler Studierender und späterer Fachkräfte dar.

FISU: Überzeugt von deutschem Konzept

„Die FISU ist von den konzeptionellen Vorüberlegungen für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games überzeugt. Wir stehen hinter einer deutschen Bewerbung und gehen die nächsten Schritte gerne gemeinsam mit dem adh“, so FISU-Generalsekretär Eric Saintrond. Durch die aktuellen Entwicklungen der Agenda 2020 und die New Norm des IOC spielen insbesondere die regionale Verankerung und die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle für den Veranstalter der FISU World University Games, um für die Weltspiele der Studierenden internationale Akzeptanz und Strahlkraft zurück zu gewinnen.



Ines Lenze und Jan Philipp Müller, FISU Games-Beauftragte und Vorsitzender der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport

Nordrhein-Westfalen verzeichnet eine einmalige Dichte an Universitäten und Hochschulen. Über 770.000 Studierende finden in NRW attraktive Bedingungen für Studium und Leben. Dabei spielt insbesondere der Hochschulsport, der sich zu einem bedeutenden Standortfaktor entwickelt hat, eine herausragende Rolle.

Er besticht durch seine Angebotsvielfalt sowie durch seine integrative und interkulturelle Ausrichtung innerhalb und auch außerhalb der Hochschullandschaft. Er bietet unzählige formale und informelle Bildungsanlässe, fördert die Gesundheit der Hochschulangehörigen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Außerdem sichert er mit seinen inneruniversitären Netzwerken die optimalen Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport und ist ein fester Bestandteil des organisierten Sports in NRW.

Die Landeskonferenz unterstützt ausdrücklich die Bewerbung des adh für die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Unsere Hochschulsporteinrichtungen sind bereit, ihren Beitrag für eine erfolgreiche Bewerbung und Ausrichtung zu leisten.

Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes NRW

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen unterstützt die Bewerbung des adh um die Ausrichtung Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Die FISU Games werden mit ihrem Bewerbungskonzept die Bereiche Sport und Bildung nachhaltig stärken und zur Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen beitragen.

Als größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen Sommerspielen bieten die FISU Games herausragende Möglichkeiten, die Begeisterung der Bevölkerung für Sportgroßveranstaltungen zu wecken. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die im September 2020 erfolgte Unterstützungszusage des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen ausdrücklich.

Der Landessportbund wird mit seinen 18.100 Sportvereinen und über fünf Millionen Mitgliedern dem adh als Partner für die erfolgreiche Umsetzung der 2025 FISU World University Games im Sportland NRW zur Seite stehen.

Prof. Dr. Gudrun Doll- Tepper, Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung des Deutschen Olympischen Sportbundes

Die FISU World University Games in Deutschland würden bereits in der Vorbereitung dem Spitzensport und dem Verbund von Sport, Wissenschaft und Bildung einen enormen Schub geben.

Die FISU Games im eigenen Land sollten unter relevanten sozialen, ökonomischen und vor allem auch ökologischen Aspekten stattfinden und das Versprechen für nachhaltige Spiele einlösen.

Insgesamt könnte die Ausrichtung der FISU Games zu einer Stärkung des Sport-, Wissenschafts- und Hochschulstandorts im Ausrichterland beitragen. Gleichzeitig könnte sich Deutschland als weltoffener, begeisterter und begeisternder Gastgeber präsentieren.

Katalysator

Wenn die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Rhine-Ruhr 2025 FISU Games) als Spitzensport- und Wissenschaftsveranstaltung gestaltet werden, bergen sie großes Potenzial für das Erreichen strategischer Entwicklungsziele der Region.

Entwicklungsziele der Region Rhein-Ruhr

- Positionierung als Innovationsregion
- Förderung der wissens- und technologiebasierten Strukturentwicklung
- Stärkung als internationaler Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort
- Wissenstransfer von der Hochschule in die Gesellschaft
- Vernetzung der Zentren über Digitalisierung und smarte, ressourcenfreundliche Technologieentwicklung
- Etablierung als Sport- und Eventstandort
- Verbesserung der Lebensqualität

Regionalpolitische Potenziale der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

Vernetzung und Wissenstransfer

Die vielfältigen Zielgruppen und Themenfelder vernetzen regionale, nationale und internationale Akteur*innen branchenübergreifend und fördern Investitionen.

Innovative Strukturentwicklung

Hochschulen und Unternehmen initiieren innovative Projekte zur Entwicklung und zum Test von nachhaltigen Technologien in Bereichen wie Digitalisierung oder Mobilität.

Langfristige Internationalisierung

Begegnungsprogramme schaffen internationale Aufmerksamkeit für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Rhein-Ruhr und ziehen zukünftige Fachkräfte an.

Interkultureller Austausch

Facettenreiche Kulturprogramme vermitteln Vielfalt, Weltoffenheit und Gastfreundschaft und tragen in der Region zur Stärkung des Wir-Gefühls bei.

Sportpolitische Potenziale der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

Umfassende Standortentwicklung

Die Zusammenarbeit der Akteur*innen des Sports bildet die Basis für künftige Kooperationen und steigert die Bekanntheit NRW als internationaler Sportstandort. Sport- und Trainingsstätten werden modernisiert und entwickelt.

Förderung von Engagement

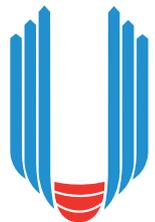
Ein groß angelegtes Beteiligungs- und Volunteer-Programm bewirkt nachhaltiges Engagement im Ehrenamt.

Leistungssteigerung

Das Heim-Event generiert einen Leistungs- und Förderungs-Ansporn für die Athlet*innen und Vereine der Region.

Universiade Duisburg 1989: Positive Wirkung heute noch spürbar

1953 waren die „Studentenweltspiele“ in Dortmund die erste internationale Großveranstaltung nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland. Es wurden dabei ebenso neue Maßstäbe gesetzt wie 1989 bei der Sommer-Universiade Duisburg. An der damals auf vier Sportarten (Basketball, Fechten, Leichtathletik und Rudern) reduzierten Veranstaltung nahmen rund 2.500 Sportler*innen aus 93 Ländern teil. Über 500.000 Zuschauer*innen besuchten die Universiade und feierten mit den Gästen aus aller Welt ein internationales Sport- und Kulturfest. Der Hochschulsport erfuhr bundesweit eine deutliche Aufwertung und große Anerkennung. In NRW verbesserte sich die finanzielle Situation des Hochschulsports maßgeblich.





**Prof. Dr. Dr. h.c.
Lambert T. Koch,
Vorsitzender der
Landesrektorenkonferenz
der Universitäten in NRW**

Für Nordrhein-Westfalen böte die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich als international renommiertes Standort sowohl für sportliche als auch für wissenschaftliche Spitzenleistungen zu präsentieren.

Athletinnen und Athleten aus aller Welt könnten bei uns über ihre Leidenschaft für den Sport in den akademischen Austausch treten und damit die Basis für langfristige Kontakte zu anderen Studierenden, Forschenden oder Hochschulangehörigen schaffen. Davon würden nicht nur die Universitäten Bochum, Düsseldorf und Duisburg-Essen profitieren, sondern unser Bundesland als Ganzes.

Die Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW begrüßt daher ausdrücklich die Initiative des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands, die 2025 FISU World University Games in der Region Rhein-Ruhr ausrichten zu wollen.

**Prof. Dr. Joybrato
Mukherjee, Präsident des
Deutschen Akademischen
Austauschdienstes**

Wir freuen uns, die Bewerbung des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu unterstützen. Die Weltsportspiele der Studierenden sind eine hervorragende Gelegenheit für die Austragungsregion Rhein-Ruhr, sich als attraktiver Standort für ausländische Gäste und internationale Großveranstaltungen zu präsentieren. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games können zudem einen Beitrag leisten, den Strukturwandel hin zu einer wissenschaftlich geprägten Region zu fördern. Auch für die gesamte Bundesrepublik ist es eine große Chance, den Wissenschaftsstandort Deutschland noch bekannter zu machen.

Als zentrale Institution für den akademischen Austausch von Studierenden und Forschenden, stehen wir mit unserem weltweiten Netzwerk gern an der Seite dieser internationalen, studentischen Sportveranstaltung.

**Prof. Dr. Peter-André Alt,
Präsident der Hochschul-
rektorenkonferenz**

Die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ist eine hervorragende Möglichkeit, die Verbindung von Wissenschaft und Sport an deutschen Hochschulen sichtbarer zu machen. Wir können nicht nur hochklassigen Sport zeigen, sondern auch die vielen Berührungspunkte von Wissenschaft und Sport herausstellen.

Auch werden die Region Rhein-Ruhr sowie der Wissenschaftsstandort Deutschland davon profitieren, wenn mit der Austragung eines Sportgroßereignisses verbundene wissenschaftliche Fragestellungen aufgegriffen und bearbeitet werden. Das betrifft Themenfelder wie den Strukturwandel von der Industrie zur Wissensgesellschaft, Metropolisierung oder nachhaltige Entwicklung.

Inkubator

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Rhine-Ruhr 2025 FISU Games) bieten konkrete Plattformen für die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche und für die Entwicklung zahlreicher Innovationen, die in der Region sowie für den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltige Wirkungen erzielen. Daher sollen Wissenschaft und Wirtschaft als starke Event-Bestandteile den Charakter der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games nachhaltig prägen.

Interdisziplinäre Netzwerke durch die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

- Es werden Kooperationsprojekte der regionalen Akteur*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft initiiert, um Themenfelder, die mit der Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games verbunden sind, zu bearbeiten.
- Studierende werden über praxisorientierte Forschungsprojekte in die Konzeption der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games eingebunden.
- Während des Event-Zeitraums finden internationale Kongresse, Gastvorträge, Messen, Wettbewerbe, Austauschprogramme oder Jobbörsen statt. Diese implementieren starke Netzwerke zwischen Sport und Wissenschaft sowie zwischen den internationalen Führungskräften von morgen und der Wirtschaft. So entstehen Impulse und Innovationen, die unter anderem zum Strukturwandel, zur Metropolisierung und zur nachhaltigen Entwicklung der Region Rhein-Ruhr beitragen.

Innovations-Impulse durch die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

- Regionale Mobilitätskonzepte und Tests zeitgemäßer Optimierungsmaßnahmen für den Transport dienen der Verkehrs-entlastung und der Steigerung der Lebensqualität.
- Konzepte zur nachhaltigen Unterbringung tragen zur Entwicklung neuer Wohn- und Arbeitsumfelder bei und fördern die Standortattraktivität.
- Digitalisierungs- und Automatisierungskonzepte schaffen in der Region High Performance-Infrastrukturen, Innovationsräume und Arbeitsplätze.
- Eine Strategie zur internationalen Vermarktung der Region fördert die Internationalisierung und bewirkt einen Entwicklungsschub im Tourismus sowie in der Stadt- und Hochschulprofilierung.

Studium und Sport in NRW

Die vielfältige Hochschullandschaft in NRW bietet an 70 Universitäten und Fachhochschulen rund 770.000 Studierenden die Möglichkeit einer exzellenten Ausbildung. Über 20 Partnerhochschulen des Spitzensports und rund 70 sportwissenschaftliche Studiengänge bilden im Sportland Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den Institutionen des organisierten Sports die Basis für spitzensportliche Erfolge, die zukunftsfähige Sportentwicklung und für die Vermittlung der Werte des Sports in die Gesellschaft. Das soziale Miteinander ist ebenso Markenzeichen des Sports in Nordrhein-Westfalen wie der FISU World University Games.



partnerhochschule
des spitzensports



CLOSING

Landschaftspark Duisburg-Nord

Open Water

2x

opt.

Sportpark Duisburg

Westenergie Sporthalle

MÜLHEIM AN DER RUHR

DUISBURG

HUB DÜS

3x3 opt.

opt.

opt.

opt.

opt.

opt.

Arena/Sportpark/ Messe Düsseldorf

DÜSSELDORF

Beach

opt.

Burgplatz

ISS Dome

Mitsubishi Electric Halle

Castello

Sportpark am Hallo

opt.

Lohrheidestadion

ESSEN

opt.

ETuF

Grugahalle/Messe Essen

opt.

opt.

opt.

opt.

opt.

Rundsporthalle

BOCHUM

HUB ESS

1039

Cluster

Gemäß des derzeitigen Planungspapiers sind für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Rhine-Ruhr 2025 FISU Games) Hubs an den beiden Hauptclustern Messe Düsseldorf und Messe Essen als Veranstaltungs- und Logistikzentren angedacht. Sie sind Treffpunkte für Athlet*innen und Offizielle, Veranstaltungsorte für Rahmenevents sowie Transport-Drehkreuze.

Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten

Das Konzept für Wettkampf- sowie Nicht-Wettkampfstätten kann in der Kernregion Rhein-Ruhr vollumfänglich in bestehenden Infrastrukturen abgebildet werden. Herausforderungen bestehen in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik. Für die Miete und den Betrieb der einzelnen Anlagen wurden bisher in der Kostenschätzung lediglich eigene, grobe Annahmen getroffen.

Diese sind in Gesprächen mit den Eigentümern und Betreibern weiter zu validieren und könnten Auswirkungen auf die finale Auswahl haben.

Unterbringung

Der Bau eines Dorfs für die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games wird als wirtschaftlich und politisch nicht darstellbar erachtet. Deshalb ist die Unterbringung in Hotels angedacht. Aufgrund des bestehenden Hotelangebots wird von einem dezentralen Unterbringungskonzept für Athlet*innen und Offizielle ausgegangen. Durch eine Verlagerung beziehungsweise Bündelung von operativen Funktionen in die zwei Hauptcluster (Messe Düsseldorf und Messe Essen) werden eine gute operative Durchführung sowie die Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls der Teilnehmenden der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games ermöglicht. Die Unterbringungskapazitäten werden als ausreichend für alle Nutzungsgruppen erachtet.

Transport und Verkehr

Das vorgeschlagene Konzept sieht eine Bündelung des Shuttleverkehrs für Athlet*innen und Offizielle sowie für Teile der Akkreditierten an den Hauptclustern vor. Trotz eines stark dezentralen Unterbringungskonzepts kann auf diese Weise der operative Aufwand bei angemessenen Fahrzeiten reduziert werden. Eine umfangreiche Verlegung der Athlet*innen und Offiziellen-Transporte auf den ÖPNV wird als unrealistisch erachtet.

Der ÖPNV sollte allerdings den Schwerpunkt im Gästeverkehr sowie für die Workforce und die Volunteers bilden. Die Hauptcluster bieten hier eine sehr gute Anbindung. Individuelle Prüfungen und Erarbeitungen alternativer Erschließungen sind noch erforderlich.

(Sport)Infrastruktur

Das Konzept mit 24 Wettkampfstätten an zwei Hauptclustern und wenigen Einzelstandorten sieht ausschließlich die Nutzung bestehender und temporärer Anlagen an erfahrenen Standorten und auf Messeflächen vor. Fahrzeiten von maximal 30 Minuten zwischen den Clustern bedeuten trotz einer Einbindung der Region Rhein-Ruhr ein kompaktes Veranstaltungskonzept. Hotelkapazitäten von rund 1.000 Hotels mit über 60.000 Betten bilden den Bedarf von Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen ab.



Prozess 2020|21

Dez

Erwirkung einer kommunalen
Grundsatzentscheidung

Jan

Vereinbarungen und
Unterstützungsschreiben

Feb

Konzeptentwicklung

- Konkretisierung des Gesamtkonzepts
- Abstimmung mit Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten, Tourismus, Verkehr etc.
- Konzeptausarbeitung

März

Erarbeitung der Bid Book-Inhalte

Abgabe des
Bid Books

April

Mai

Vergabe-
Entscheidung

Kontakt

Jörg Förster

Vorstandsvorsitzender
des Allgemeinen Deutschen
Hochschulsportverbands

E-Mail vorstand-vorsitz@adh.de
Tel. 040-428387869

Dr. Christoph Fischer

Generalsekretär
des Allgemeinen Deutschen
Hochschulsportverbands

E-Mail fischer@adh.de
Tel. 06071-208610

Ines Lenze

Beauftragte Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games
der Landeskonferenz NRW
für den Hochschulsport

E-Mail ines.lenze@uv.rub.de
Tel. 0234-32 28499



Betty Heidler, Universiade-Siegerin Hammerwurf 2009

Die FISU World University Games sind vergleichbar mit den Olympischen Spielen – nur eben in einem kleineren Rahmen. Aber auch dort treffen viele Sportlerinnen und Sportler aus unterschiedlichen Nationen und aus verschiedenen Sportarten zusammen. Bei den Spielen 2009 in Belgrad sind viele meiner Konkurrentinnen gestartet, und jeder Wettkampf mit der besten Konkurrenz bringt einen weiter. Auf meine Goldmedaille und den Universiade-Rekord im Hammerwurf bin ich immer noch sehr stolz.

Außerdem sind die FISU World University Games ein super Sporterlebnis für die Zuschauerinnen, Zuschauer und die Gäste! In Deutschland haben wir die besten Bedingungen für die Ausrichtung der FISU World University Games und sollten diese nutzen.

Deutschland und der adh würden tolle Werbung machen – für den Sport, das Land und den Hochschulsport. Mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games würde vielen Menschen erst bewusst, dass an der Uni nicht nur studiert, sondern auch richtig guter Sport getrieben wird – und das nicht nur im Leistungssportbereich.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

dsj DEUTSCHE
SPORTJUGEND
im DOSB

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages